

# Die Tafelrunde des Netzwerkkönigs

Politik, Wirtschaft und Prominenz: Traditionelles Zickleinessen von Stavros Kostantinidis



Hat als kleine Runde angefangen und ist heute ein Spektakel mit 300 Gästen: das Zickleinessen in der Reitschule in München.

HEINZ WEISSFUSS (6)



Ministerpräsident Markus Söder begrüßt Gastgeber Stavros Kostantinidis und Gattin Saskia. SCHÖBER/GETTY IMAGES (3)



Ex-Bürgermeister Josef Schmid mit Frau Natalie.



Silvia und Ralf Wintergerst (Giesecke & Devrient).



Wolfgang Krebs als Ed-  
mund Stoiber.



Markus Höhn (Lodenfrey), Charlotte Knobloch und Erz-  
priester Apostolos Malamoussis.



Singer-Songwriterin Claudia Koreck mit FDP-Fraktions-  
chef Martin Hagen.

TINNENFELD/AGENCY PEOPLE IMAGE (5)



Hubert Aiwanger und  
Joachim Herrmann.



Dorothee Bär und ihr  
Mann Oliver.

Kurz nach dem Zicklein, das ein glückliches Ende zwischen Kartoffeln und Salat fand, steht der Gastgeber auf und schreitet durch die Reihen. Es ist der Moment, den manche Gäste fürchten, andere herbeisehen. Stavros Kostantinidis fragt nach dem Zwischenstand der Spendensumme, es sind 58 000 Euro, wiegt zweifelnd sein Haupt und bessert nach. Gast für Gast geht er durch, und plötzlich purzeln die Tausender nur so durch den Raum.

Die Unternehmer, 2000 bis 5000 Euro (etwa von Karstadt-Investor René Benko), der Flughafen-Chef Michael Kerkloh 3000 Euro, ebenso die Chefwin von Bayerischen Hof, Innegrit Volkhardt. Hier, ein Minister: 1000 Euro, übrigens Hubert Aiwanger. Am Ende ist die Summe verdreifacht, Lydia Staltner von der Stiftung Lichtblick Seniorenhilfe erhält einen gigantischen 167 000-Euro-Scheck. Am Ende des Abends waren es dann 185 200 Euro.

Ja, das legendäre Zicklein-Essen des griechisch-bayerischen Anwalts Kostantinidis, vermutlich der emsigste Netzwerker im Freistaat, erfüllt ei-

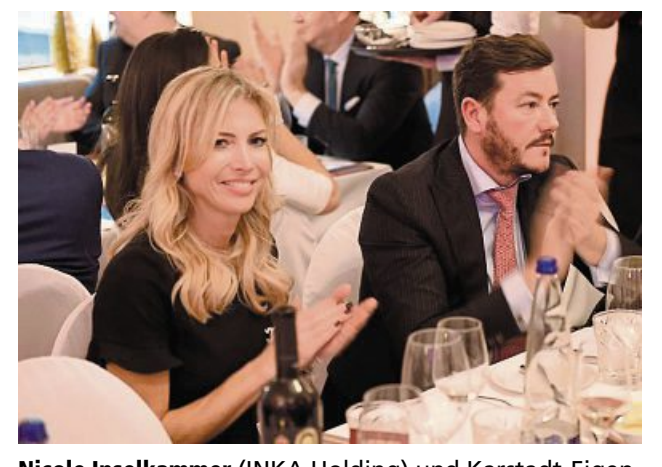
nen guten Zweck jenseits des Kontaktknüpfens in Bayerns Eliten. Was als kleine Runde begann, ist nun ein Spektakel von 300 Gästen und 30 Zicklein, für die der Platz im Cafe Reitschule kaum reicht. Der Bauminister (Hans Reichhart) murmelt vergnügt, zum Glück sei er nicht für Brandstchutzauflagen zuständig, der eigentlich zuständige Joachim Herrmann lässt sich nichts anmerken, also wird's passen.

Diesmal ist es ein recht politischer Abend rund um Stavros und seine Ehefrau Saskia Greipl-Kostantinidis. Am Ende des Wahljahrs sieht man einen nachdenklichen Markus Söder an Tisch 1. „Es war keiner so in der Achterbahn wie ich persönlich“, schildert der Ministerpräsident das Auf und Ab 2018. Er ruft die Gäste, wahrlich auf der Sonnenseite Bayerns, zu Optimismus auf. „Nach den Zahlen müssten wir alle in Glückseligkeit schwelgen.“ Stattdessen zieht ein Sturm auf am Kontinent: „Organisiertes Chaos“ in Großbritannien, „Frankreich hin und her gebeutelt“.

Gastgeber Stavros – neulich in einem Artikel als „Salonlöwe“ bezeichnet – schlägt äh-

liche Töne an. „Wir sind Sonnenkinder“, erinnert auch er. Und deutet an, dass er viele Politiker eingeladen hat, aber nicht von einer bestimmten Partei, „bei der Hetze und Schlechtreden Wahlprogramm sind. Das hat Deutschland nicht verdient“.

Untermalt von Gastauftreten von Sängerin Claudia Koreck und des Kabarettisten Wolfgang Krebs (als Stoiber begrüßt er, sich in Wortgärten verheddernd, die „lieben Zickleinvernichter“) feiern also: das halbe Kabinett, etwa Michael Piazzolo, Kerstin Schreyer, Bernd Sibler, die Ex-Minister Beate Merk und Winfried Bausback, aus dem Landtag die Vizepräsidenten Markus Rinderspacher, Alexander Hold (Präsidentin Ilse Aigner sagt erkrankt ab), FDP-Fraktionschef Martin Hagen, der Grüne Hep Monatzeder, der ehemalige Bürgermeister und Neu-Abgeordnete Josef Schmid, die Seehofer-Kinder Andreas und Susanne, aus Berlin Digital-Staatsministerin Dorothee Bär. Wie der Gastgeber diese Runde jährlich zusammenkriegt, fragen sich viele heuer gar nicht mehr – sie nehmen es hin. cd



Nicole Inselkammer (INKA Holding) und Karstadt-Eigen-  
tümer René Benko.



Lydia Staltner von der Lichtblick Seniorenhilfe erhielt von Stavros Kostantinidis einen Scheck über 167 000 Euro.



Sozialministerin Kerstin Schreyer, Vinzenzmurr-Chefin Evi Brandl und Marianne Wille (Dallmayr) (v. li.).



Andreas Seehofer mit  
Freundin Pia Viola.



Markus Rinderspacher  
mit Franziska Rabl.



Isabell Brauer (Chanel)  
und Susanne Seehofer (r.).



Merkur-Chef Georg Anastasiadis, CSU-Generalsekretär Markus Blume, Markus Söder und Ulrike Schmidt (tz).